

Beschlussvorlage

Nr. 2022/FB II/3801

SV Friedrichsfehn e.V.; **Antrag auf Förderung von Sportstättenbaumaßnahmen**

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Sport- und Kulturausschuss	24.05.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	21.06.2022	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen:

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405 916-1030

Sachdarstellung:

Der SV Friedrichsfehn ist einer der größten Sportvereine im Landkreis Ammerland und bietet seinen ca. 1.200 Mitgliedern viele attraktive Angebote. Um den ständig wachsenden Anforderungen einer zeitgerechten Sportausübung gerecht werden zu können, beschäftigt sich der Verein seit Längerem mit der Modernisierung und Erweiterung der vorhandenen Sportanlage.

Bereits im Herbst 2020 wurde vom Verein ein entsprechender Antrag auf eine Förderung zur Modernisierung und Erweiterung des Hauptplatzes zu einer multifunktionalen Sportanlage mit Kunstrasenplatz und einer umlaufenden Kunststoffbahn mit einer Länge von 400m sowie weiteren Leichtathletikanlagen gestellt und in die Stufe III der Prioritätenliste der Gemeinde Edewecht („zeitlich unkritische freiwillige Leistung“) aufgenommen.

Nunmehr hat der Verein intensiv an der weiteren Planung zur Modernisierung der Anlage gearbeitet. Neben der Erstellung eines geotechnischen Bodengutachtens wurde nach Rücksprache mit dem Fachbereich III – Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung – eine Kostenschätzung der beabsichtigten Maßnahmen aufgestellt, die allerdings aufgrund der aktuellen Vorkommnisse nicht mehr aktuell sein dürfte.

Der Verein möchte folgende Sportstättenbaumaßnahmen durchführen:

1. Erweiterung des Hauptplatzes (Platz 1) zu einer multifunktionalen Sportanlage mit einer automatischen Beregnungsanlage, einer umlaufenden Kunststoffbahn mit einer Länge von 400m sowie weiteren Leichtathletikanlagen
2. Anlegung eines Kunstrasenplatzes auf Platz 2 (angrenzend an die Mehrzweckhalle)

3. Einbau einer automatischen Berechnungsanlage auf Platz 3
4. Aufrüstung der vorhandenen Flutlichtanlagen der Plätze 1 und 2 auf LED
5. Bau eines weiteren Beachvolleyballfeldes

Friedrichsfehn ist ein gerade bei Familien beliebter Zuzugsort. Dies wird auch an der überproportional hohen Quote der Vereinsmitglieder im Bereich der Kinder- und Jugendlichen deutlich. Die Zahl der Mitglieder und auch der Angebote des Vereins steigen kontinuierlich, sodass die Infrastruktur im Sportbereich angepasst werden muss. Auch für den Schulsport könnte man hier effektiv für eine Verbesserung sorgen.

Hinzu kommt, dass der Verein gerade in den Bereichen Leichtathletik und Mädchen-/Damenfußball überregional eine große Rolle spielt und Landesstützpunkte stellt. Um hier weiter erfolgreich tätig sein zu können und sich weiter zu entwickeln ist eine Modernisierung der Anlage erforderlich.

Bei einem Bau eines weiteren Kunstrasenplatzes in der Gemeinde würden auch die Sportvereine in Wildenloh und Klein Scharrel erheblich profitieren, da die Belegung des bestehenden Platzes in Edeweicht entzerrt werden könnte. Des Weiteren würden lange Wege entfallen.

Fazit:

Aus sportfachlicher Sicht sind alle beantragten Zuwendungen sinnvoll und eine schnelle Umsetzung wäre sehr wünschenswert.

Eine Umsetzung in den nächsten Jahren ist jedoch nur möglich, wenn Fördergelder in größerer Höhe generiert werden können. Nach Klärung der Kostenfrage muss außerdem festgelegt werden, in welcher Reihenfolge die einzelnen Baumaßnahmen

Die Verwaltung schlägt daher vor, kurzfristig einen Arbeitskreis „Sportstättenentwicklung“ bestehend aus Mitgliedern des Vereins, der Politik sowie der Verwaltung einzuberufen, der den Sport- und Kulturausschuss in seiner nächsten Sitzung über erste Ergebnisse informiert.

Im Arbeitskreis sollen folgende Themen bearbeitet werden:

1. Sportfachliche Notwendigkeit der beantragten Baumaßnahmen
2. Verlässliche Kostenschätzungen
3. Generierung von Fördergeldern (Landkreis, Landessportbund, Land, Bund, sonstige)
4. Priorisierung der Reihenfolge der einzelnen Baumaßnahmen
5. Erarbeitung eines möglichen Zeitplans zur Umsetzung der Baumaßnahmen

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Durch die Bildung des Arbeitskreises entstehen keine Klimaauswirkungen.

Finanzierung:

Durch die Bildung eines Arbeitskreises entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Beschlussvorschlag:

Ein Arbeitskreis „Sportstättenentwicklung“ bestehend aus Mitgliedern des SV Friedrichsfehn e.V., des Gemeinderates Edewecht sowie der Verwaltung der Gemeinde Edewecht wird kurzfristig einberufen, um die Entwicklung des Sportstandortes Friedrichsfehn voran zu bringen. Der Arbeitskreis wird in der nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses erste Ergebnisse präsentieren.

Anlagen:

- Antrag des SV Friedrichsfehn e.V. vom 10.01.2022
- Luftbild Sportanlage